

Allgemeine Reinigungsempfehlungen für Glas

Die folgenden Hinweise zur Reinigung sind nur gültig für unbeschichtete Gläser.

Diese Reinigungsvorschriften gelten nicht für Gläser mit besonderen Beschichtungen (z.B. Sonnenschutzgläser, Reinigungserleichternde Beschichtungen usw.) oder Nicht-Kalk-Natron-Glas (z.B. Röntgenschutzglas, Borosilikatglas usw.). Für solche Gläser gibt es ggfs. separate Reinigungshinweise die wir Ihnen auf Wunsch gerne zukommen lassen.

Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel, möglichst sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Als Handwerkszeuge sind zum Beispiel weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer geeignet. Weiche Mikrofasertücher sind grundsätzlich geeignet. Aufgrund der zahlreichen Hersteller und Qualitäten auf dem Markt können wir hier jedoch keine grundsätzliche Freigabe erteilen.

Wir empfehlen handelsübliche Haushalts-Glasreiniger. Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett oder Dichtstoffrückstände, so kann für die Reinigung auf handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol zurückgegriffen werden. In den meisten Fällen sind zur Reinigung des Glases sanfte Reinigungsmittel völlig ausreichend. Aggressive und zudem meist teure Mittel sind nicht erforderlich. Damit leisten sie einen Beitrag zum Erhalt der Umwelt und schonen zudem auch noch ihr Portemonnaie.

Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell nicht angewendet werden. Ausserdem dürfen keine scheuernden Reinger wie z.B. Scheuermilch verwendet werden.

Der Einsatz von spitzen, scharfen metallischen Gegenständen, z.B. Klingen oder Messern oder von grober Stahlwolle kann Oberflächenschäden (Kratzer) verursachen. Das sogenannte "Abklingen" mit dem Glashobel zur Reinigung ganzer Glasflächen ist nicht zulässig.

Benetzbarkeit von Gläsern, vor allem bei Isoliergläsern

Die Außenflächen von Isoliergläsern können ungleichmäßig benetzbar sein, was z. B. auf Abdrücke von Rollen, Fingern, Etiketten, auf Dichtstoffreste oder auch auf Umwelteinflüsse zurückzuführen ist. Diese unterschiedliche Benetzbarkeit kann bei feuchten und beschlagenen Glasoberflächen sichtbar werden, also auch bei der Reinigung.

Reinigung auf Baustellen

Sowohl des Reinigungswasser als auch die Lappen oder Schwämme müssen frei von Sand und sonstigen Fremdkörpern sein. Zementstaub und andere abrasive Rückstände dürfen nicht trocken entfernt werden! Bei stark verschmutzten Scheiben ist entsprechend mehr Wasser zu verwenden.

Wegen seiner ätzenden Wirkung muss Wasser, das über frischen Beton gelaufen ist, unbedingt von Glasoberflächen ferngehalten werden. Ebenso sind Spuren von Zementschlämmen oder Baustoff-Absonderungen sofort vom Glas zu entfernen – längeres Verbleiben solcher Ablagerungen auf dem Glas führt zu dauerhafter Beschädigung (Blindwerden).